

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026

Ausgegeben am 15. April 2026

33. Stück

- 137. Bestellung Leiter (Direktor) Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- 138. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
- 139. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

137. Bestellung Leiter (Direktor) Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Das Rektorat hat am 01.04.2026 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.04.2026 bis zum 31.03.2031,

Univ.-Prof. Dr. Ibrahim ALKATOUT
zum Leiter (Direktor)

der Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

138. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20409

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Urologie, ab 01.06.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 31.05.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: sind fundierte urologische Vorkenntnisse, insbesondere in der Uroonkologie ggf. auch in der Kinderurologie. Darüber hinaus wird operative Erfahrung im Fachgebiet der Urologie erwartet. Besonders wünschenswert sind Erfahrungen in der aktiven Mitwirkung an klinischen Studien. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20481

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für RNA Biologie und Genomik, ab sofort auf 1 Jahr ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Kenntnisse im Programmieren (R, Python), wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der RNA-Biologie, Erfahrungen in der bioinformatischen Analyse von Multi-Omik-Daten sowie in der Anwendung statistischer Verfahren, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen, die Bereitschaft, neue Algorithmen zur Auswertung von Omik-Daten zu entwickeln, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-20483

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 13.06.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 31.03.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20493

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für RNA Biologie und Genomik, ab sofort auf 3 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Erfahrungen mit Methoden der hochauflösenden Mikroskopie, wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der RNA Biologie, insbesondere der Transkriptionsregulation, sowie Erfahrungen in der bioinformatischen Analyse von Daten der hochauflösenden Mikroskopie und der Anwendung zugehöriger statistischer Verfahren, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen, die Bereitschaft, neue Algorithmen zur Auswertung von Omik-Daten zu entwickeln, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-20495

Universitätsassistent:in (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Pathophysiologie, ab 01.10.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: Erfahrung in hochauflösender Fluoreszenzmikroskopie in menschlichen Zellen, Erfahrung mit Lebendzellmikroskopie und Erfahrungen im Gebiet des membrane trafficking. Die Erfahrungen in diesen Techniken und Gebieten müssen durch Publikationen in internationalen Zeitschriften mit peer review belegt sein. Die erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten, wie etwa vom FWF, der OeAW oder EU ist ebenfalls erwünscht. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 70.200,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20500

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Herzchirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 30.04.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Abgeschlossenes Basisjahr, Interesse und Mitarbeit in der herzchirurgischen Forschung erforderlich. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20502

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurologie, ab 03.08.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 23.05.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Bei der Bewertung der Bewerbungen werden insbesondere die Qualität und Umfang der wissenschaftlichen Leistungen berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Publikationsliste mit Schwerpunkt auf Erstautor:innenschaften, erfolgreich eingeworbene Drittmittel, laufendes oder abgeschlossenes einschlägiges PhD und Abschluss des Basisjahres. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20511

Fachärzt:in, B1, GH 3, Universitätsklinik für Pädiatrie II, ab 01.06.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärzt:in für Kinder- und Jugendheilkunde, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: Neonatologische Kenntnisse und Fertigkeiten, wissenschaftliche Expertise in Neonatologie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 107.027,34. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20514

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, 60 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, ab 02.06.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 01.03.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20517

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %. Universitätsklinik für Neurologie, ab 15.06.2026 auf 1 Jahr ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: abgeschlossenes Medizinstudium, gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Basiswissen in Neurowissenschaften, Interesse an autonomen Neurowissenschaften und Bewegungsstörungen, Management-, Team- und Netzwerkfähigkeiten. Dissertationsthema: Entwicklung neuer Behandlungsstrategien für Erkrankungen des autonomen Nervensystems. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-20198

Universitätsassistent:in (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Systemische Neurowissenschaften, ab sofort auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium in Neurowissenschaften, Bioinformatik, Computational Biology oder einem verwandten Fachgebiet, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: Wir suchen eine:n motivierte:n Postpraedoc für das Liebscher-Labor, das neuronale Schaltkreisstörungen bei ALS und FTD erforscht. Ziel ist es, Krankheitsmechanismen auf zellulärer, molekularer und Netzwerkebene zu verstehen und therapeutisch nutzbar zu machen. Mit modernster In-vivo-Bildgebung, Elektrophysiologie, Modellierung und Multiomics kartieren wir Netzwerkveränderungen und testen gezielte Interventionen. In-vivo-Zweiphotonen-Mikroskopie oder Elektrophysiologie an verhaltensaktiven Tieren. Quantitative Datenanalyse und computergestützte Modellierung der Netzwerkaktivität. Nachweisbare Erfahrung in relevanten Techniken für die ausgeschriebene Position. Starke analytische Fähigkeiten und die Fähigkeit, in einem multidisziplinären Team zu arbeiten. Hervorragende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 70.200,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 06. Mai 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des:der Stelleninhabers:in bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

139. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20474

Biomedizinische:r Analytiker:in (BMA) oder Technische:r Assistent:in (TA), IIIb, 40 % (Ersatzkraft), Institut für Humangenetik, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 26.07.2031. Voraussetzungen: BMA: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister, TA: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: eine selbstständige und verantwortungsvolle Person mit Interesse für biochemisch-genetische Fragestellungen, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit, Kenntnisse und Vorerfahrung in instrumenteller Analytik und zellbiologischem Arbeiten. Aufgabenbereich: Aufarbeitung von Proben, Laboranalytik (Chromatographie und Massenspektrometrie), funktionelle und molekularbiologische Assays, Zell- und Gewebekultur, Auswertung und Dokumentation von Ergebnissen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 17.535,28 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-20485

Senior Projektmanager:in, IVa, Institut für Humangenetik, ab sofort auf 3 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium eines forschungsorientierten Studiengangs, ggf. Zertifizierung Projektmanager:in, Berufserfahrung im Forschungsmanagement. Erwünscht: Kenntnisse mit forschungs- und innovationspolitischen Themen im Gesundheitsbereich, idealerweise Genetik, vertraut mit Förderlogiken und Ausschreibungsverfahren, Reporting in der Forschungsförderung, souveräner Umgang mit digitalen Tools und Plattformen zur Projektabwicklung, selbstständige, strukturierte und präzise Arbeitsweise, Teamorientierung, Kommunikationsstärke und Organisationsgeschick, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Leitung und Management des Humangenom Austria Projektes, Planung und Umsetzung von administrativen Projektzielen, Vorbereitung und Koordination von Projektanträgen sowie von Finanzhilfvereinbarungen, Koordination und Informationsfluss zwischen internen und externen Stakeholder:innen, Zusammenstellung projektbezogener Informationen und Dokumente für Projektpartner:innen und Berichtswesen an Fördergeber:in, Überwachung der Vorgaben der Förderprogramme, Konsolidierung von Finanzberichten sowie Erstellung von Budgetübersichten und Kostenprognosen, Kommunikation mit Projektpartner:innen, Organisation von Meetings, Telefonkonferenzen und Projektveranstaltungen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20486

Junior Projektmanager:in, IIIb, Institut für Humangenetik, ab sofort auf 3 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: mind. Fachmatura oder abgeschlossenes Bachelorstudium im Gesundheitsmanagement, ggf. Zertifizierung Projektmanager:in, Berufserfahrung im Forschungsmanagement. Erwünscht: selbstständige, strukturierte und präzise Arbeitsweise, Teamorientierung, Kommunikationsstärke und Organisationsgeschick, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Interesse an forschungs- und innovationspolitischen Themen im Gesundheitsbereich, idealerweise Genetik, teilweise bekannt mit Förderlogiken und Ausschreibungsverfahren, Reporting in der Forschungsförderung, souveräner Umgang mit digitalen Tools und Plattformen zur Projektabwicklung. Aufgabenbereich: Unterstützung bei Managementaufgaben am Zentrum Medizinische Genetik, Unterstützung bei der Planung von Projektzielen, Mitarbeit bei der Vorbereitung von Projektanträgen und Finanzhilfvereinbarungen, Mitwirkung beim Informationsfluss zwischen internen und externen Beteiligten, Aufbereiten projektbezogener Informationen für Projektpartner:innen sowie für Berichte an Fördergeber:in, Unterstützung bei der Einhaltung von Vorgaben von Förderprogrammen, Mithilfe bei der Erstellung von Finanzübersichten, Budgetprognosen und der Konsolidierung von Berichten, Organisation und Vor- bzw. Nachbereitung von Meetings, Unterstützung im Vertragsmanagement.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20505

Sekretär:in, IIb, Abteilung Finanzen und Rechnungswesen, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: weitreichende MS-Office-Kenntnisse, Kommunikationsstärke, Diskretion, gute Umgangsformen, Genauigkeit, Flexibilität. Aufgabenbereich: Unterstützung der Abteilungsleitung und der Abteilung Finanzen und Rechnungswesen bei organisatorischen, administrativen und fachlichen Aufgaben, Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen, Koordination interner sowie externer Kommunikationsprozesse des Finanzbereichs.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.681,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20510

Lehrling Labortechnik Chemie, Lehrlingsentschädigung, Institut für Medizinische Biochemie, ab 01.09.2026 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Freude an naturwissenschaftlichen Arbeiten, technisches Verständnis und Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Fleiß. Aufgabenbereich: Entspricht dem Berufsbild Labortechnik-Chemie.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 15.436,40 brutto.

Chiffre: MEDI-20513

Hilfskraft, I, Tierhauseinrichtungen, ab 01.06.2026. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Reinigung, Aufbereitung und Desinfektion von Tierhaltungsequipment und Gerätschaften, Reinigung von Gängen und allgemeinen Tierlaborhaltungsbereichen (inkl. Sanitäreinrichtungen), Kontrolle und Instandhaltung von Tierhaltungsequipment, Sterilgut und Geräten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 32.785,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20518

Studiendokumentar:in, IIIa, halbbeschäftigt Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.06.2026 auf 1 Jahr ab Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, selbstständiges und genaues Arbeiten, Umgang mit Informationssystemen der Klinik. Aufgabenbereich: Verwaltung und Pflege der Prüfarzt- und Studienordner (ISF), Unterstützung bei der Erhebung und eigenverantwortliche Dokumentation von Quelldaten, Zeit- und sachgerechte Übertragung von Daten, Vorbereitung und Begleitung von Monitoringvisiten, Dokumentation der Patient:innendaten, Unterstützung der Prüfer:innen bei der Erfassung und Dokumentation von unerwünschten Ereignissen, Vorbereitung und fristgerechte Meldung von schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen, Bearbeitung von Rückfragen (Queries) des:der Sponsors:in zur Dokumentation, Verwaltung und Archivierung von SUSARs (Verdachtsfalleiner schweren unerwarteten Nebenwirkung), Vorbereitung der Unterlagen zur gesetzeskonformen Archivierung der Unterlagen nach Beendigung oder Abbruch der Studie, allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 19.314,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20122

Sachbearbeiter:in - Abrechnung, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Freude am Umgang mit Menschen und Zahlen, Interesse an klinischer Forschung. Aufgabenbereich: selbstständige Abrechnung von klinischen Studien und der KKS-Leistungen, administrative Tätigkeiten und Dokumentationsunterstützung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 38.628,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung

Bewerbungen sind bis zum 06. Mai 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des:der Stelleninhabers:in bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor
